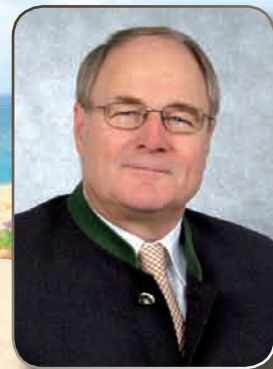


[www.vogelmann.at](http://www.vogelmann.at)



### Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer naht mit Riesenschritten und mit ihm die Urlaubszeit. Für viele Menschen endet die schönste Zeit im Jahr aber unerfreulich: Jeder dritte Österreicher war im letzten Urlaub mit Reiseschäden konfrontiert. Am häufigsten vermiesen Diebstahl und Krankheit die Urlaubsstimmung. Die richtige Versicherung kann Ihnen viel Geld und Ärger ersparen!

Durchschnittlich 50 Euro, aber oft auch deutlich mehr, geben Eltern pro Monat für den Kindergartenbesuch ihres Sprösslings aus. In weiten Teilen Österreichs soll der Kindergarten in Zukunft gratis werden. Wie Sie das ersparte Geld für Ihr Kind sinnvoll anlegen, lesen Sie in diesem Heft.

Wie man sich mit der richtigen Versicherungslösung im Laufe eines Lebens bis zu 84.000 Euro ersparen kann und wie Manager ihr Berufsrisiko senken können, erfahren Sie ebenfalls in der aktuellen Ausgabe des Versicherungskuriers.

*Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!*

**Ihr Versicherungsmakler Vogelmann**





## Gratiskindergarten – sparen Sie das ersparte Geld

**Nach langen Diskussionen ist nun der Gratiskindergarten in weiten Teilen Österreichs Realität. Für viele Eltern bleibt daher am Ende des Monats mehr Geld im Börsel übrig.**

Was halten Sie von der Idee, einen Teil dieses Geldes in die Zukunftsvorsorge Ihres Kindes zu stecken? In wenigen Jahren kann sich schon ab 50 Euro monatlich eine ansehnliche Summe ansammeln. Ihr Kind soll sich keine Gedanken machen müssen, woher es das Geld für den Führerschein, ein Auto oder die Möbel für die erste eigene Wohnung nehmen soll.

Viele Versicherungen bieten bereits spezielle Kindervorsorge-Produkte an. So können Sie das Geld in diverse Garantieprodukte investieren. Da ein Teil in Wachstum mit begrenztem Risiko investiert wird, vereinbaren diese Produkte gute Rendite mit Sicherheit.

### Rechenbeispiel:

Stellen Sie sich vor, Sie verwenden von dem Geld, das Ihnen durch den Gratiskindergarten am Monatsende überbleibt, etwa 60 Euro für die Zukunft Ihres Kindes. Bei einer Laufzeit von 15 Jahren kann sich Ihr Kind nach der vereinbarten Laufzeit im besten Fall über eine Summe von **18.605,61 Euro** freuen. Bei einer angenommenen Fondsperformance von 3% können Sie trotzdem mit einer Summe von **11.245,68 Euro** rechnen. Also genug Geld, um Führerschein, das erste Auto oder die erste Wohnung problemlos bezahlen zu können.

### Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne zu den verschiedenen Möglichkeiten!



### Privates Arbeitslosengeld

Die Arbeitslosigkeit stieg im Februar 2009 im Vergleich zum Februar 2008 um 23,7%. 54% der Österreicher sind laut einer aktuellen GfK-Umfrage besorgt über die Arbeitsmarktsituation und rechnen mit spürbaren Auswirkungen auf ihr persönliches Leben. Um den wieder steigenden Arbeitslosenzahlen entgegenzuwirken, besteht seit kurzem die Möglichkeit, einen Versicherungsvertrag für ein privates Arbeitslosengeld abzuschließen. Der Kunde kann dabei in 50er-Schritten ein zusätzliches Arbeitslosengeld von bis zu 500 Euro wählen. Bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit wird der vereinbarte Betrag bis zu einer Dauer von zwölf Monaten ausgezahlt (Laut Statistik dauert die durchschnittliche Jobsuche ca. 86 Tage). Die Prämien sind für jedermann leistbar. So zahlt man beispielsweise für eine monatliche Auszahlung von 250 Euro eine Prämie von 9,90 Euro im Monat.

### Absicherung gegen höhere Gewalten für Häuslbauer

Ein unerwarteter starker Regen kann beim Hausbau großen Schaden anrichten. Da ist oft ein unter Wasser stehender Keller noch das kleinste Übel. Viele Materialien stehen während des Hausbaus nur notdürftig abgedeckt im Freien. So könnten die bereits vorbereiteten Wände für das Fertigteilhaus durch ein außergewöhnliches Naturereignis – heftiger Sturm und starke Regenfälle – so stark beschädigt werden, dass neue bestellt und natürlich auch bezahlt werden müssen. Eine Risikoabsicherung gegen höhere Gewalten bietet hier dem Häuslbauer Schutz, denn laut Experten decken auch die üblichen Rohbauversicherungen diese Schäden nicht ab.



## 84.000 Euro zuviel bezahlt!

*Rund 5% ihres verfügbaren Haushaltsnettoeinkommens geben Herr und Frau Österreicher für private Versicherungen aus. Das ist das Ergebnis umfangreicher Studien. Bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von rund 80 Jahren werden im Laufe eines Lebens rund 128.000 Euro an Versicherungen bezahlt.*

Doch ein Prämienvergleich lohnt sich! **Die Preisunterschiede sind enorm:** Nach einer Untersuchung der Wirtschaftskammer Österreich, die in den sechs gängigsten Versicherungssparten der Österreicher (Eigenheim, Haushalt, Kfz, Unfall, Rechtsschutz, Ableben) die jeweils günstigsten und teuersten Anbieter miteinander verglich, wurden Differenzen von bis zu 66% ermittelt.



Das bedeutet, dass ein Versicherungsnehmer im Lauf seines Lebens rund 84.000 Euro Mehrkosten hat, wenn er den jeweils teuersten Anbieter wählt. Diese enorme Differenz unterstreicht die Bedeutung einer sachkundigen Beratung.

## Autodiebe knacken Schlüsselcode!



*Was praktisch ist, ist nicht unbedingt sicher! Diese Erfahrung musste schon so mancher Autobesitzer machen, der sein Fahrzeug mit Funkfernstarter bedient. Denn findige Autodiebe knacken mittels Hightech den Code.*

Viele Autos können nicht nur aus der Ferne geöffnet, sondern auch gestartet werden – auf Knopfdruck über ein verschlüsseltes Codesignal, das vom Autoschlüssel an den Empfänger im Auto sendet.

**Genau hier liegt das Problem:**

Findige Autodiebe können das gesendet Signal mittels Laptop abfangen und speichern. Ist das Auto unbeobachtet, verwenden die Diebe das gespeicherte Signal. Und schon ist das Auto weg!

Verhindert werden kann Autodiebstahl mittels Hightech kaum. Sollte sich Ihr Fahrzeug nicht mehr mit der Fernsteuerung versperren oder öffnen lassen, kann das ein Hinweis sein, dass Ihr Code bereits geknackt wurde und die Diebe nur noch auf eine günstige Gelegenheit warten.

**Ein genereller Tipp:** Keine wertvollen Gegenstände, Handys, Laptop, Geldtaschen usw. im Auto sichtbar liegen lassen. Denn Gelegenheit macht Diebe! Zudem kommt, dass in diesem Fall die Versicherung die Leistung verweigern kann, da es sich um grobe Fahrlässigkeit handelt.

Sehr geehrter Herr Briefträger!

Falls Sie diese Zeitung nicht zustellen können teilen Sie uns bitte hiermit den Grund und gegebenenfalls die neue Anschrift mit. Danke!

---



---

Versicherungsmakler Vogelmann · Abbe-Stadler-Gasse 23 · A-3390 Melk

Österreichische Post AG  
Info-Mail-Entgelt bezahlt